



Postulate

**Postulat SP/Juso/PFG-Fraktion: Strategische Ausrichtung unserer VBSG; Frage der Erheblicherklärung**

**Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat „Strategische Ausrichtung unserer VBSG“ wird erheblich erklärt.

---

Die SP/Juso/PFG-Fraktion sowie 8 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments (total 23) reichten am 20. Mai 2008 das beiliegende Postulat "Strategische Ausrichtung unserer VBSG" ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

**1 Ausgangslage**

Im Rahmen der Legislaturziele 2005 – 2008 der Stadt St.Gallen ist für die Verkehrsbetriebe St.Gallen (VBSG) vorgesehen, dass sie die Abstimmung ihres Angebotes zur Feinerschliessung der Agglomeration St.Gallen auf die Angebote der übrigen Anbieter verstärken und eine intensivere Kooperation anstreben. Die VBSG sollen die Voraussetzungen schaffen für die Bildung einer zukunftsfähigen Transportunternehmung für den Agglomerationsverkehr.

Um dieses Ziel umsetzen zu können, müssen die VBSG im Rahmen des öffentlichen Agglomerationsverkehrs die Führungsrolle übernehmen und die Möglichkeit haben, mit anderen Transportunternehmungen kooperieren zu können. Der Stadtrat befasste sich schon an seiner Klausurtagung von Ende März 2006 eingehend mit der Frage der Strategien und einer



allfälligen Verselbständigung der drei städtischen Betriebe Sankt Galler Stadtwerke, Verkehrsbetriebe und Kehrheizkraftwerk. Dabei entschied der Stadtrat, prioritär die Verselbständigung der VBSG ernsthaft zu prüfen. In der Folge haben die VBSG den Start des Verselbständigungsprojektes in die Budgetziele für das Jahr 2008 aufgenommen.

## **2 Vorgehen**

Der Stadtrat befasste sich an der erwähnten Klausurtagung im März 2006 eingehend mit den strategischen Optionen der VBSG und gab grünes Licht zur Entwicklung von der lokalen zur einer regionalen Transportunternehmung. Das aktive Angehen des Projektes "Seebus" ist eine der Folgen aus der zu verfolgenden Strategie.

Im Rahmen der Vorbereitungen für den Start des Projektes „Verselbständigung der VBSG“ wurde eine Projektskizze erstellt. Anhand dieser Projektskizze, die im Wesentlichen die drei Teilprojekte „konkrete Strategieentwicklung“, „Struktur und Rechtsform der Verselbständigung“ sowie „Umsetzung“ enthält, wurde nach einem geeigneten Beratungsunternehmen gesucht, welches das Projekt begleiten soll.

Im Rahmen des Strategieentwicklungsprozesses soll zuerst eine Stärken/Schwächen- und Chancen/Gefahren-Analyse vorgenommen werden. Dies erfordert die Definition der Strategischen Geschäftsfelder und die Erkennung der Strategischen Erfolgspotenziale. Daraus kann eine Portfolio-Matrix nach den Kriterien Marktattraktivität und Marktstellung abgeleitet werden. Schliesslich müssen die strategische Grundhaltung und die einzelnen strategischen Handlungsoptionen konkretisiert werden. Aus diesen strategischen Handlungsoptionen lassen sich danach auch Grundsatzentscheide hinsichtlich Personalpolitik, Struktur, Marketingstrategie etc. ableiten.

## **3 Stand der Arbeiten**

Nach eingehender Prüfung verschiedener Projekt- und Vorgehenskonzepte hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2008 beschlossen, das Projekt nach Massgabe eines Konzeptes der Firma PricewaterhouseCoopers AG abzuwickeln. Er hat dazu einen Verpflichtungskredit zu Lasten der Rechnung der Verkehrsbetriebe in der Höhe von CHF 150'000 gesprochen. Es ist vorgesehen, das Projekt nach Information des Personals und der Werkkommission in der Jahresmitte zu starten.

Die Erarbeitung der strategischen Ausrichtung ist wichtiger Bestandteil des Ausgliederungsprojektes und muss ohnehin erarbeitet werden. Aus diesem Grund ist der Stadtrat bereit,



das Postulat entgegenzunehmen und plant, die Beantwortung im Rahmen einer Ausgliederungsvorlage vorzunehmen.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Postulat vom 20. Mai 2008

